

### Presseinformation

#### BEG zu Gast: Dialogforum zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg informiert sich zu Nahverkehr in der Region

(29.06.2022) Das Dialogforum Ulm–Augsburg traf sich am 29. Juni 2022 zu seiner sechsten Sitzung im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm.

In der Sitzung informierte Bärbel Fuchs, Geschäftsführerin der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) die Mitglieder zum Thema Nahverkehr in der Region. Sie erklärte, wie die BEG in Bayern den Schienenpersonenverkehr plant, finanziert und kontrolliert. Frau Fuchs berichtete, dass es durch das Bahnprojekt eine Entflechtung von Fern- und Nahverkehr geben wird, wodurch auch der Nahverkehr profitieren soll: Die BEG plant aktuell einen 30 Minuten-Takt zwischen Augsburg und Ulm mit allen Halten. Weitere Vorteile der Entflechtung sind demnach stabile Pünktlichkeit und Verbesserungen der Umsteigezeiten an den Knotenpunkten. Frau Fuchs erläuterte zudem den Prozess, wie neue Haltepunkte im Nahverkehr grundsätzlich zustande kommen.

Die Mitglieder des Dialogforums tauschten sich anschließend mit Frau Fuchs zu Nahverkehrshalten an der Bestands- und Neubaustrecke sowie den Planungen der BEG aus. Dabei wurde von den Teilnehmenden die Bedeutung des Nahverkehrs für die Anwohnerinnen und Anwohner betont. Einige Mitglieder sehen weiteren Abstimmungsbedarf und äußern Sorgen, dass die geplanten Angebote für den Nahverkehr nicht ausreichend sind. Der lange Zeithorizont der Maßnahmen sowie fehlende konkrete Maßnahmen wurden von einigen Mitgliedern kritisiert.

Die Deutsche Bahn stellte eingegangene Rückmeldungen aus der Öffentlichkeit vor. Dazu zählen unter anderem die Entwicklung der Variante Orange im Landkreis Neu-Ulm sowie eine Optimierung der Streckenführung zur Reduzierung von Umwelteingriffen. In den kommenden Monaten werden weitere Hinweise geprüft, die von Bürgerinnen und Bürgern sowie Mitgliedern des Dialogforums eingereicht worden sind.

Die Teilnehmenden tauschten sich zu den eingegangenen Hinweisen und Vorschlägen für das Bahnprojekt aus. Einige Teilnehmende kritisieren, dass die Deutsche Bahn Vorschläge, die über die gesetzlichen Grundlagen hinausgehen, nicht prüft. Die Bahn verweist auf die gesetzlichen Grundlagen und die fehlende Finanzierung für technisch nicht notwendige Anpassungen seitens des Bundes. Vorschläge, die innerhalb der gesetzlichen Grundlagen liegen, werden hingegen geprüft. Zudem wurden Schallschutzmaßnahmen und Betroffenheiten sowie das weitere Vorgehen besprochen.

Die Deutsche Bahn präsentierte den aktuellen Stand der Planungen und den weiteren Zeitplan. Herr Baumann erklärte, woraus sich der Projektauftrag für das Bahnprojekt Ulm–Augsburg ableitet – aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030.

Die Mitglieder des Dialogforums stellten Fragen zu den Projektzielen wie der Fahrzeit, der Güterverkehrstauglichkeit, der durchgängigen Viergleisigkeit, der Geschwindigkeit, dem Halt in Günzburg und der ergebnisoffenen Planung.

---

29. Juni 2022

*Im Auftrag des  
Dialogforums Ulm–  
Augsburg*

Moderator Martin Wachter

Kontakt:

06251/8263-124

moderation-ula@ifok.de

---

## **Presseinformation des Dialogforums Ulm–Augsburg**

Die nächste Sitzung des Dialogforums findet als Exkursion Anfang Juli 2022 statt. Es ist eine Besichtigung der neuen Regionalhalte Allersberg und Kinding mit einem Erfahrungsaustausch geplant. „ULA“ – das Infomobil zum Bahnprojekt ist auch weiterhin in der Region unterwegs. Nächste Station ist das Sportgelände Horgau am 6. und 7. Juli. Im September ist mit den Teilnehmenden des Dialogforums eine Besichtigung der neuen Hochgeschwindigkeitsstrecke Wendlingen–Ulm und der 85 m hohen Filstalbrücke inklusive Gesprächen mit Beteiligten vor Ort geplant.

### **Bahnprojekt Ulm–Augsburg und Dialogforum**

Das Bahnprojekt Ulm–Augsburg ist Teil des Gesetzes zum Ausbau der Schienenwege des Bundes. Durch das Projekt soll vor allem der Schienenverkehr in und durch die Region schneller und besser werden.

Das Dialogforum ergänzt als Teil der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Es fungiert als Gremium, in dem Vertreter der betroffenen und beteiligten Gruppen und Institutionen zusammenkommen und sich einbringen können, indem sie Informationen aus erster Hand erhalten, Fakten und Fragen gemeinsam nachvollziehbar klären und wichtige Hinweise und Bedarfe zu den lokalen Gegebenheiten an die Deutsche Bahn zurückmelden.

Das Forum setzt sich aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen wie etwa den Städten, Kommunen, Landkreisen, Fahrgast-, Verkehrs-, Planungs-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsverbänden sowie Umwelt- und Naturschutzverbänden und der Deutschen Bahn zusammen. Es soll die Interessen der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure repräsentieren. Die Mitglieder erfahren verschiedene Sichtweisen jeweils aus erster Hand. Die intensive Arbeit des Dialogforums macht die Suche nach der besten Neu- und Ausbaustrecke transparent und nachvollziehbar.

Aus der Arbeit des Dialogforums können sich zudem Workshops ergeben, welche sich einzelnen Themen vertieft widmen. Die Treffen des Dialogforums finden regelmäßig statt und werden durch eine externe Moderation geleitet. Die Ergebnisse werden dokumentiert und auf der Projektwebsite [www.ulm-augsburg.de](http://www.ulm-augsburg.de) transparent zur Verfügung gestellt.

**Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter: [www.ulm-augsburg.de](http://www.ulm-augsburg.de)**